

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911

3.8.1911 (No. 213)

Bezugpreis: ...
Redaktion: Expedition: ...

Karlsruher Tagblatt.

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen.

Anzeigen: ...
Redaktion Nr. 2994.

Erstes Blatt Begründet 1803 Donnerstag, den 3. August 1911 108. Jahrgang Nummer 213

Amtliche Bekanntmachungen.

Die Verleihung von Ehrenzeichen an Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr in Welschnearnt betreffend.
Das von Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzog mittelst Verordn. vom 21. Dezember 1871 gestiftete Ehrenzeichen für 25jährige Dienstzeit bei einer Freiwilligen Feuerwehr wurde durch Entschließung des Großh. Ministeriums des Innern den nachgenannten Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Welschnearnt verliehen:

Großh. Bezirksamt.
Nachdem die Maul- und Klauenseuche in der Gemeinde Neibshheim ausgebrochen ist, wird die mit dieser Verfügung vom 30. v. Mts. Nr. 15 096 — Amtsblatt Nr. 59 — angeordnete Sperrung hiermit aufgehoben. Die Sperrung (§ 59 der Infir. zum Viehseuchengesetz) bleibt bestehen.
Bretten, den 24. Juli 1911.

Großh. Bezirksamt.
Vorstehendes Bekanntmachung bringen wir zur öffentlichen Kenntnis.
Karlsruhe, den 28. Juli 1911.

Großh. Bezirksamt.
Maul- und Klauenseuche betreffend.
In der Gemeinde Ottersdorf ist die Maul- und Klauenseuche erschienen. Die unter Nr. 19. M. J. über die Gemeinde verhängte Sperrung wird aufgehoben, jedoch wegen Fortdauer der Seuchengefahr Anwendung gemäß § 58 der Verordnung vom 19. Dezember 1895 (Ausfuhr von Vieh) nur auf Grund eines tierärztlichen Zeugnisses erlassen.
Rastatt, den 25. Juli 1911.

Großh. Bezirksamt.
Nr. 31 911. II. Vorstehendes bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntnis.
Karlsruhe, den 27. Juli 1911.

Großh. Bezirksamt.
Grundstücks-Zwangsversteigerung.
Nr. 14 731. Im Verfahren der Zwangsversteigerung soll das unten beschriebene, in Karlsruhe gelegene, im Grundbuche von Karlsruhe Band 393, Blatt 17, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks je zur Hälfte Miteigentum auf a. das eheliche Gattungs- und Miteigentum der Eheleute **Theodor Bräuer** in Karlsruhe und **Bernine Sofie geb. Weiser**, b. das eheliche Gattungs- und Miteigentum der Eheleute **Leopold Wörner** in Karlsruhe und **Berta geb. Buselmeier** eingetragene Grundstück am

Dienstag, den 26. September 1911, vormittags 9 Uhr, durch das Notariat — in den Diensträumen Adlerstraße 25, Hof, Seitenbau, in Karlsruhe — versteigert werden.
Lsg.-Nr. 5231 b: 3 a 05 qm Hofreite, **Kaiserallee 20**, ein zweistöckiges Wohnhaus mit Schienenteller, Schöpfung (bei der die dinglichen Belastungen nicht bewertet sind) 49 000 M.
Der Versteigerungsvermerk ist am 24. Juli 1911 in das Grundbuche eingetragen worden.

Die Einricht. der Mitteilungen des Grundbuchamts sowie der übrigen, das Grundbuche betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schöpfungsurkunde, ist jedermann gestattet.
Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuche nicht zu ersehen waren, sind spätestens in der Versteigerungstagfahrt vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen. Andernfalls werden diese Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.
Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf

Donnerstag, den 14. September 1911, vormittags 9 Uhr, in das Notariatsgebäude Adlerstraße 25, ebener Erde, Zimmer Nr. 4, geladen.
Wer ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht hat, muss vor der Verteilung des Aufschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeiführen. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des verfallenen Gegenstandes.
Karlsruhe, den 2. August 1911.

Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.
Eigene vielbewährte Methode.
Ausführliche Auskunft und Prospekte gratis.

Am 1. und 15. jeden Monats beginnen neue Kurse für Kaufleute, Beamte, Gewerbetreibende — Damen und Herren.
Schön schreiben, Buchführung (einf., dopp., amerik.) Stenographie, Maschinenschreiben, kaufm. Rechnen, Wechselrechen, Rundschiff, Deutsch, Englisch, Französisch.
Vollständige Ausbildung für den kaufmännischen Beruf im Praktischen Übungskontor (Musterkontor).
Tages- und Abendkurse.
Auswärtige erhalten Fahrpreismässigung. Kostenlose, nachweisbar erfolgreiche Stellenvermittlung. Vorzügliche Referenzen.
Handelslehreanstalt und **Merkur Karlsruhe**
Vöcherhandelschule
Kaiserstrasse 113. — Telephon 2018.



Handelslehreanstalt und Vöcherhandelschule Merkur Karlsruhe
Kaiserstrasse 113. — Telephon 2018.

Stadt. Bierordtbad.

Ferienkarten zu ermäßigtem Preise für das Schwimmbad, 1. August bis 15. September gültig, für Erwachsene 5 M., für Kinder 3 M.

Städtisches Bierordtbad.

Gründlicher Schwimmunterricht wird erteilt an Erwachsene und Kinder beiderlei Geschlechts. Preis für Erwachsene 10 M., Preis für Kinder unter 14 Jahren 6 M.

Süddeutsche Disconto-Gesellschaft, A.-G. KARLSRUHE
Kaiserstrasse 146. Telephon 840.
Ausführung aller bankmässigen Geschäfte.
Stahlkammer.

Einladung.

Am Donnerstag, den 3. August, nachmittags 5 Uhr, findet im Saale der „Eintracht“ ein **öffentlicher, ausführlicher Vortrag** über das neue Dampfmaschinenmodell **Original-Bade-Duplex** statt.

Zugleich wird auch an Hand eines Thermometer-Wasserbad-Apparates sachlich und praktisch bewiesen, wie zeitraubend und umständlich die veraltete, längst überholte, Einlochmethode ist. Gleichzeitig Ausstellung sämtlicher Original-Bade-Duplex-Einlochapparate. Die geehrten Hausfrauen von hier und Umgegend beehrt sich zu diesem überaus lehrreichen und wichtigen Vortrage einzuladen und bittet um regen Besuch.

Edmund Eberhard, Haus- und Küchengerätetmagazin, Eintritt frei!
Telephon 1264.

Militärverein Karlsruhe.

Unter dem Protektorat S. M. J. des Großherzogs. Nach einer Bekanntmachung des Präsidiums des badischen Militärvereinsverbandes ist die alsbaldige völlige Aufteilung des ganzen Kapitals des **Kornblumenfonds** beabsichtigt. Unterfällungsberedigt sind bedürftige Kriegsveteranen, die einer der deutschen Feldzüge mitgemacht haben, sowie bedürftige Hinterbliebene solcher Veteranen. Diejenigen Vereinsmitglieder oder Hinterbliebenen vorzuziehen, welche sich um eine Auszeichnung aus obigen Fonds bewerben wollen, werden ersucht, sich spätestens bis 7. August mittelst Postkarte unter genauer Angabe ihrer Adresse bei unserem H. Vorstand, Herrn **A. Wehrle**, Kalkhofstraße 5a, anzumelden. Das Weitere wird sodann von uns veranlaßt werden. Anmeldungen, welche nach obigen Termin bei uns eingehen, können nicht mehr berücksichtigt werden.
Der Vorstand.

Hochbauarbeiten-Vergabung. Für den Neubau des Fernheizwerkes im neuen Personenbahnhof in Karlsruhe haben wir gemäß Verordnung Großherzogl. Finanzministeriums vom 3. Januar 1907 nachgenannte Arbeiten zu vergeben:
1. Schreinerarbeiten,
2. Schlosserarbeiten,
3. Maler- und Tischlerarbeiten.
Die Vergabungsunterlagen sind in der Bauhütte beim Fernheizwerk aufgelegt. Angebotsordrücke können denselbst in den üblichen Geschäftsstunden gegen Erstattung der Selbstkosten erhoben werden und zwar für D. S. 1: 45 Pfg., 2: 50 Pfg., und 3: 25 Pfg.
Nach auswärts werden keine Unterlagen zugelangt.
Die Angebote sind spätestens bis **Donnerstag, den 17. August, nachmittags 4 Uhr**, portofrei und mit der Aufschrift: „Neuer Personenbahnhof, Karlsruhe, Fernheizwerk“, versehen, an das Inspektionsbureau, Entlingerstr. 39 III, wo die Eröffnung stattfindet, einzureichen.
Die Zuschlagsfrist beträgt 4 Wochen.
Karlsruhe, den 1. August 1911.
Großh. Bauinspektion II.

Zwangs-Versteigerung. **Donnerstag, den 3. August 1911 nachmittags 2 Uhr** werde ich im **Psandlokal Steinstr. 23** hier gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 3 Büffets, 1 Sekretär, 1 Pfeiertisch, 1 Sofa, 1 Tisch, 2 Waschtische, 2 Sofas, 1 Spiegel, 1 Schrank, 3 Vertikals, 3 Schreibtische, 1 Wanduhr, 2 Bilder, 1 Ruhebett, 2 Wandbilder, 1 Pianino, 2 Diwane, 1 Tisch, 1 Stuhl, Teppiche, Nähtische, Schränke, Hiertische, 1 Kaffeeschrank und verschiedenes.
Anschließend am Psandort mit Zusammenkunft Ecke Karls- und Gutschstraße, nachmittags 3 Uhr bestimmt: 4 Hobeibänke, 1 Leimofen, 1 Garbetrockentender, 1 Kappierfäße, 7 Handfäßen, 1 Sägemaschine, 1 Leiter, 1 Leiterwand mit 2 Eieren, 4 Sandwerkstätten mit Werkzeugen, 1 Partie Eisen, 1 Partie Eisen, 1 Partie Eisen, 20 alte Fenster, 3 alte Türen, 10 teilsige spanische Wand und verschiedenes.
Karlsruhe, den 1. August 1911.
Grether, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Freitag, den 4. August 1911, nachmittags 2 Uhr, werde ich a) im **Psandlokal Steinstr. 23** hier gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 6 Kleiderschränke, 2 Salontische, 5 Sofas, 1 Trümpfstuhl, 1 Kommode, 2 Waschtische, 1 Buffet, 1 Stuhl, 2 Schreibräume, 2 Ausziehtische, 2 Schreibtische, 2 Vertikals, 1 Büchererschrank, 1 Spiegel, 1 Trümpf, 3 Bilder, 1 Sekretär, 1 Chaiselongue, 2 Essschränke, 1 Spiegel.
b) Um 3 Uhr nachmittags in **Kaiser-Allee 27, Hinterhaus: 2900 1/2 Str.-Füllung** | **Kaiser Wilhelm-480 1/2 Str.-Füllung** | **Quelle**
3000 Stück 1/2 Str.-Flaschen.
480 1/2 Str.-Flaschen.
135 Versandflasken.
Karlsruhe, den 2. August 1911.
Lindenlaub, Gerichtsvollzieher.

Pfänder-Versteigerung.

Donnerstag, den 3. August, nachmittags 2 Uhr, werden im **Auktionslokal Jähringerstr. 29** im Auftrag des Pfandleihers Herrn **S. Schmid**, die über 6 Monate verfallenen Pfänder Nr. 37 von Nr. 1100 bis 2050 als: Herren- und Frauenkleider, Weisszeug, goldene und silberne Uhren, goldene Ringe gegen bare Zahlung öffentlich versteigert.
Der Heberich des Erlöses nach Abzug der Pfandschuld und der Kosten, wird, wenn vom Verpfänder binnen 14 Tagen nicht abgeholt, bei der zu föhigenden Finanzstelle hinterlegt.
Gebhaber ladet höflichst ein
J. Fischmann sen., Auktionator.

Zu vermieten

Kriegstr. 91 ist eine Wohnung von 7 Zimmern mit reichlichem Zubehör, 2 Treppen hoch, per 1. Oktober zu vermieten. Näheres parterre.

Herrschafswohnungen. Im Neubau Ecke Kaiser-Allee und Herderstraße sind der 2., 3. u. 4. Stod mit je 7 Zimmern und reichlichem Zubehör auf 1. Oktober ds. J. oder früher zu vermieten. Näheres im Hause selbst.

Herrschafswohnung. **Vorholstraße 28** ist eine hochgelegene Parterre-Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Speisezimmer, Badezimmer, große Veranda, 2 Kellern, 2 Manfaden, elektrisches Licht und Stagen-Barmwasserheizung, wegen Wegzugs auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres **Mathystr. 8, parterre.**

Kaiserstraße 104 (Eingang Herrenstraße), 3 Treppen hoch, ist eine Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Badezimmer, nebst Zubehör, per 1. Oktober d. J. eventl. auch früher zu vermieten. Näheres im Laden.

Modern ausgestattete, mit Gas u. Elektrizität versehene **7 Zimmerwohnung**, mit Bad, Speisekammer und reichlichem Zubehör ist per sofort oder später zu vermieten. Eventuell kann die Wohnung auch geteilt und zu Bürozwecken vermietet werden. Infolge der zentralen Lage ist dieselbe für Ärzte, Zahnärzte, Rechtsanwälte oder für kaufmännisches Büro besonders geeignet. Näh. **Walbtr. 13, 5. Stod, bei Schneider.**

Welfortstraße 6 ist eine Wohnung von 6 Zimmern und allem Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres eine Treppe hoch.

Hirschstraße 12, 3. Stod, ist eine schöne 6 Zimmerwohnung mit Küche, Bad, 2 Manfaden, 2 Kellern nebst Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stod.

Cacherstraße 15 ist in ruhigem Hause eine 6 Zimmerwohnung mit Bad, Balkon, Veranda und Zubehör per sofort oder später zu vermieten. Näh. zu erfragen parterre.

Herrenstraße 34 ist die Herrschafswohnung im 2. Stod, 6 Zimmer, Küche, Vorratskammer, Badzimmer, 2 Manf., 2 Kellerräume, Balkon, Veranda, elektr. Licht und Gas zc. sofort oder später zu vermieten. Näheres in der **Herderischen Buchhandlung.**

Westendstraße 14 ist der 2. Stod von 6 schönen Zimmern, mit **Balkon, Bad, 2 Kammern, 2 Kellern, 2 Klosets, Veranda, Waschküche und Trostspeicher** auf 1. Oktober evtl. 1. September zu vermieten. Einzufragen zwischen 11 und 4 Uhr. Näh. parterre.

Villa Wendtstr. 20 ist die Parterrewohnung, 6 Zimmer, Küche, Bad und Zubehör, Garten, elektr. Licht, Zentralheiz., vollst. neu renoviert, per 1. Okt. oder früher zu vermieten. Preis 1600 M.
K. Wilh. Hofmann,
Kaiserstraße 69. Telephon 1752.

Auf sofort oder später ist **Mathystr. 5** der 3. Stod zu vermieten: 6 Zimmer, Küche, Bad, Speisekammer, 2 Kellern, 2 Manfaden und sonstiges Zubehör. Näheres **Friedenstraße 5 I.**

Kaiserstr. Ecke der Kreuzstr. 9 ist eine freundl. Wohnung von 6—7 Zimmern, Balk. u. all. Zub. auf 1. Okt. bill. zu verm. Näh. i. Laden das.

5 Zimmerwohnung im 2. Stod, mit Erker, Balkon, Badezimmer, Küche, 2 Manfaden, 2 Kellern, sehr schöne Wohnung, mit freier Aussicht, ist sofort oder später sehr preiswert zu vermieten. Näh. **Bernhardstraße 11 im Dellatefengehäst.**

Waldr. 60 ist die Hochparterrewohnung von 5 Zimmern, Küche u. Zubehör weggushalber auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stod.

Fajansstraße 3 im 3. Stod ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer, sowie Koch- und Leuchtgas auf 1. Okt. zu vermieten. Zu erfragen 1. Stod.

Jähringerstraße 24 ist der 3. Stod, bestehend aus 5 Zimmern, großer Küche und Kammer, auf 1. Oktbr. an saubere Leute zu vermieten. Auch kann gut an Herren vermietet werden. Zu erfragen im 2. St.

Sternbergstraße 15 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Badezimmer, Küche, geschloß. Veranda u. üb. Zubehör auf 1. Okt. an ruhige Leute zu vermieten. Näheres im 2. St.

Bochstraße 14 ist der 2. Stod, bestehend aus 5 hübschen Zimmern, 2 Balkons, Fremdenzimmer und Mädchenzimmer, sowie Bad, nebst reichl. Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst oder **Soffenstraße 37, 2. Stod**, bei **Architekt Rudolf Meß.** Einzufragen von 10 bis 5 Uhr.

Leopoldstraße 16 ist im 2. Stod eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör nebst Anteil am Garten auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 3. Stod.

Kronenstraße 8 ist eine Parterrewohnung i. Vorderb. v. 5 Zimmern u. Zubehör auf 1. Okt. zu vermieten. Zu erfragen Seitenbau rechts.

Dragonerstraße 9 Herrschafswohnung von 5 Zimmern (Hochparterre) mit Bad, Speisekammer, Balkon, Veranda, Gas, elektr. Licht, Treppe, penbel., auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 4. Stod.

Zu vermieten auf sofort oder später: **Adlerstraße 38 III** eine schöne 5 Zimmerwohnung und Zubehör; **ferner auf 1. Oktober:** **Gerwigstraße 2 II** eine schöne, geräumige 5 Zimmerwohnung und Zubehör; **Kaiserstraße 5 II**, Eingang Durlacherstraße, eine hübsche 3 Zimmerwohnung und Zubehör. Näheres im Bureau der **Wanerei Boehner**, **Karl-Wilhelmstraße 50.**

Zu vermieten.

Unsere beiden Fabrikhallen von 55x23 m und 38x17 m, erstere mit 4 m breiter Galerie, mit Büro und Magazinstraum, sind per sofort oder später zu vermieten.

Karlsruher Werkzeugmaschinenfabrik,
vorm. **Schwindt & Co.,** Akt.-Ges. i. L.,
Ritterstraße 13/17.

Bureau

2 Zimmer, 2. Stock, Vorderhaus, Karlsruher Str. 25, per sofort zu vermieten.

Ruifenstraße 24

sind größere Fabrik- und Lagerräume, für jedes Geschäft passend, auf sofort oder später preiswert zu vermieten. Näheres im Bureau der **Beaureci Hoepfner.**

Werkstätte.

Waldrstraße 46 ist eine Werkstätte, circa 45 qm groß, nebst sonstigen Nützlichkeiten, in welcher jahrelang eine Blecherei betrieben wurde, mit oder ohne 3 Zimmerwohnung auf Oktober zu vermieten. Näheres im **Beaureci Hoepfner.**

Werkstätte.

Wühlstraße 7 ist eine Werkstätte, auch als Magazin geeignet, auf sofort oder später zu vermieten. Näheres 3. Stock.

Werkstätte.

Jähringerstraße 48 ist eine schöne Werkstätte sofort zu vermieten. Näheres Jähringerstraße 52 im Laden.

Stallung.

Kriegstraße 36, vis-a-vis des Bahnhofs, ist eine Stallung nebst Remise sofort oder später preiswert zu vermieten. Näheres im Bureau der **Beaureci Hoepfner.**

Lagerplatz.

Dogenfeldstraße ist ein ca. 700 qm großer eingefriedigter Lagerplatz per sofort zu vermieten. Näheres Waldrstraße 14 im Kontor.

Weinsteller

mit gutem Detailverkauf ist auf sofort oder später zu vermieten. Näheres **Beaureci Hoepfner** 68 IV. 1489-

Zimmer

Möbliertes Zimmer, nach der Straße gehend, ist für ein solches Fräulein zu vermieten: Karlsruher Str. 20, 1. Et. hoch.

Wühlstraße 7 ist ein einfach möbliertes Manfardenzimmer auf sofort zu vermieten. Näheres im 2. St. links baselst.

Freundl. ausgestattetes Zimmer mit besonderem Eingang und Frühstück zu 18 M monatlich zu vermieten: Auguststraße 3, 3. Stock.

Karlsruher Str. 41 ist im Vorderhaus, eine Treppe hoch, ein großes, unmöbliertes Zimmer auf 1. September oder 1. Oktober zu vermieten. Eignet sich auch als Büro. Zu erfragen ebenfalls im Laden.

Komfortables, größeres Zimmer mit Frühstück, auf Wunsch mit gut. Pension, per sofort oder 15. Aug. an gebildeten Herrn abzugeben. Näheres **Sofienstraße 5, 3. Stock.**

Auf 1. September wird ein **kleiner Laden** mit Wohnung gesucht in guter Geschäftslage. Offerten unter Nr. 6278 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Läden und Lokale
Auf 1. September wird ein **kleiner Laden** mit Wohnung gesucht in guter Geschäftslage. Offerten unter Nr. 6278 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Freundl. ausgestattetes Zimmer mit besonderem Eingang und Frühstück zu 18 M monatlich zu vermieten: Auguststraße 3, 3. Stock.

Karlsruher Str. 41 ist im Vorderhaus, eine Treppe hoch, ein großes, unmöbliertes Zimmer auf 1. September oder 1. Oktober zu vermieten. Eignet sich auch als Büro. Zu erfragen ebenfalls im Laden.

Komfortables, größeres Zimmer mit Frühstück, auf Wunsch mit gut. Pension, per sofort oder 15. Aug. an gebildeten Herrn abzugeben. Näheres **Sofienstraße 5, 3. Stock.**

Auf 1. September wird ein **kleiner Laden** mit Wohnung gesucht in guter Geschäftslage. Offerten unter Nr. 6278 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Freundl. ausgestattetes Zimmer mit besonderem Eingang und Frühstück zu 18 M monatlich zu vermieten: Auguststraße 3, 3. Stock.

Karlsruher Str. 41 ist im Vorderhaus, eine Treppe hoch, ein großes, unmöbliertes Zimmer auf 1. September oder 1. Oktober zu vermieten. Eignet sich auch als Büro. Zu erfragen ebenfalls im Laden.

Komfortables, größeres Zimmer mit Frühstück, auf Wunsch mit gut. Pension, per sofort oder 15. Aug. an gebildeten Herrn abzugeben. Näheres **Sofienstraße 5, 3. Stock.**

Auf 1. September wird ein **kleiner Laden** mit Wohnung gesucht in guter Geschäftslage. Offerten unter Nr. 6278 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Freundl. ausgestattetes Zimmer mit besonderem Eingang und Frühstück zu 18 M monatlich zu vermieten: Auguststraße 3, 3. Stock.

Karlsruher Str. 41 ist im Vorderhaus, eine Treppe hoch, ein großes, unmöbliertes Zimmer auf 1. September oder 1. Oktober zu vermieten. Eignet sich auch als Büro. Zu erfragen ebenfalls im Laden.

Komfortables, größeres Zimmer mit Frühstück, auf Wunsch mit gut. Pension, per sofort oder 15. Aug. an gebildeten Herrn abzugeben. Näheres **Sofienstraße 5, 3. Stock.**

Auf 1. September wird ein **kleiner Laden** mit Wohnung gesucht in guter Geschäftslage. Offerten unter Nr. 6278 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer

Unmöbliertes Zimmer gesucht. Offerten unter Nr. 6268 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Manfardenzimmer mit Kasse für Bürolehrling im Westen per sofort gesucht. Offerten unter Nr. 6283 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Pension
Gesucht auf 15. August in feinem Haus für jungen Engländer (Studenten), wo ihm durch familiäre Verhältnisse Gelegenheit geboten ist, deutsch zu lernen. Offert. unter Nr. 6227 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Kapitalien

II. Hypothek
von 10 000 Mark auf sofort oder 1. Oktober auf gut rentierendes Privathaus gesucht. Offerten unter Nr. 6285 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

II. Hypothek
in Höhe von 10-12 000 Mark fude per sofort oder 1. Oktober d. J. auf neu erbauten, am 1. Okt. 1911 bezugsfertig werdendes Haus, in freier Lage der Weststadt. Nur Selbstgeber beliehen ihre Adresse unter Nr. 6385 an das Kontor des Tagblattes zu richten.

Wühlstraße 7 ist ein auf die Straße gehendes Manfardenzimmer mit Kammer an eine ruhige Person sofort zu vermieten. Zu erfragen im 4. Stock.

Ont möbliertes Zimmer
sofort oder später zu vermieten: **Wühlstraße 65, 3. Stock links.**

Magazinstr. 42 I links,
in ruhiger Lage, ohne Vis-a-vis ist ein gut möbliertes Zimmer sofort oder später an besseren Herrn oder Fräulein zu vermieten.

Yorkstraße 28
ist ein gut möbliertes Zimmer mit kleiner Küche sofort zu vermieten. Näheres im Laden.

Ein hübsches, großes, aber einfach möbliertes Zimmer,
mit freier Aussicht, ist auf 1. August zu vermieten. Zu erfragen **Karlsruher Str. 48, 4. Stock,** nächst der **Krieg u. Gartenstr.**

1-2 elegant möblierte Zimmer
zu vermieten: **Wühlstraße 15, 2. Stock links, 1 Treppe.**

Zimmer, gut möbliert,
auf sofort oder später zu vermieten. Näheres **Kapellenstraße 22, 3. Stock.**

Leere Manfarden zum Bewohnen
oder Möbelleinstellen sofort zu vermieten. Näheres **Sofienstr. 91, parterre links.**

Altkal.
Gasthaus zum „Walhorn“,
Bahnhof Wühlstr. 29.

Möbliertes Zimmer
stets zu vermieten. Gute Bahnverbindung mit Karlsruhe. Pension billig. **J. Maier.**

6000 Mk.
werden zur Ablösung einer Hypothek von einem pünktlichen Zinszahler auf ein gutes Geschäftshaus per 1. Oktober oder früher aufzunehmen gesucht. Off. von Selbstgebern unter Nr. 6105 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

2. Hypothek
in Höhe von 15 000 M fude auf 1. Oktober d. J. auf neu erbauten, am 1. Oktober 1911 bezugsfertig werdendes Haus, in freier Lage der Weststadt. Nur Selbstgeber beliehen ihre Offerten unter Nr. 6278 an das Kontor des Tagblattes zu richten.

Frau mit sicherem Einkommen
sucht ein Darlehen von 150 M gegen Zins und monatliche Rückzahlung. Offerten nur von Selbstgebern unter Nr. 6272 an d. Kont. d. Tagbl. erb.

Offene Stellen

weiblich
Korrespondentin
für ein süddeutsches Bankhaus zum baldigen Eintritt gesucht. Bewerberinnen, welche perfekt stenographieren und mit der Maschine schreiben können, wollen ihre Offerten nebst Zeugnisabschriften, Angabe der bisherigen Tätigkeit und der Gehaltsansprüche unter Nr. 6270 an das Kontor des Tagblattes gelangen lassen.

Geht ein eheliches
fleißiges Mädchen
auf sofort. Näheres **Draisstraße 21** im Laden.

Gesucht wird ein gut empfohlenes
Mädchen,
welches zu Hause schlafen kann, für die häuslichen Arbeiten. Lohn bis 16 M. Vorzustellen bei **Frau Imberg, Edelsheimstraße 5.**

weiblich
Bauschlosser,
tüchtige, gesucht:
Luisenstraße 39.

2-3 Glaser
gesucht per sofort.
Glaser Joh. Hurl,
Liebensteinststraße 2.

Jüngerer, kräftiger
Arbeiter
für dauernde Stellung gesucht.
Klein & Kullmann,
Eisenwaren, Gartenstraße 9.

2 zuverlässige, kräftige Leute im
Alter von 30-40 Jahren für
Mähterposten
gesucht. Zu erfragen im Kontor
des Tagblattes.

Zigarettenarbeiterinnen und Ab Schneiderinnen gesucht:

Zigarettenfabrik Hammurabi,
Ritterstraße 17.

Reinl., fleißiges, jüngeres Mädchen für alle Hausarb. zu 2 Damen auf sof. od. 15. Aug. gesucht. Kochen nicht erforderlich. Vorzustellen von 9-12 u. 2-5 Uhr Südl. Hildw. Promenade 3, 3. Stock.

Tüchtiges Mädchen,
welches etwas kochen kann, gesucht:
Kaiserstraße 163.

Jüngerer,
fleißiges Mädchen
für Zimmer und Hausarbeit auf 15. August oder 1. September gesucht. Zu erfragen **Luisenstraße 61, Kontoretz.**

Ein Mädchen,
das kochen und häusliche Arbeit verrichten kann, wird gegen hohen Lohn und Reisevergütung nach **Paris** gesucht. Näheres **Herrenstraße 16, 4. Et.**

Z. Stellen finden:
Köchin od. Koch u. Zimmermädchen, das servieren kann, in Kurhotel, Privatfamilien, Alleinmädchen, Kinderfrauen durch **Luisen Zeller, Hirschstr. 25, Hth., 2. St., gewerbmäßige Stellenermittlerin.**

Küchenmädchen,
welches im Gemüse- und Salatrichten bewandert ist, sofort gesucht. Kein Geschirrspülen. Auch ist demselben Gelegenheit geboten, das Kochen dabei zu erlernen. **W. Ziegler, Kaiserhof, Marktplat.**

Kochfräulein
gesucht per sofort auf 2 Monate ohne gegenseitige Vergütung: **Villa Kull, Herrenalb.**

Saubere Monatsfrau
für morgens sofort gesucht: **Kaiserstraße 114, Laden rechts.**

Fleißige, ordentliche
Monatsfrau
gesucht: **Stefanienstraße 54, part.**

Männlich
Bauschlosser,
tüchtige, gesucht:
Luisenstraße 39.

2-3 Glaser
gesucht per sofort.
Glaser Joh. Hurl,
Liebensteinststraße 2.

Jüngerer, kräftiger
Arbeiter
für dauernde Stellung gesucht.
Klein & Kullmann,
Eisenwaren, Gartenstraße 9.

2 zuverlässige, kräftige Leute im
Alter von 30-40 Jahren für
Mähterposten
gesucht. Zu erfragen im Kontor
des Tagblattes.

Lehrling

mit guter Schulbildung (einf.-freiwillig) für eine hiesige
Buchhandlung
gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Lehrstelle.
Junger Mann oder Fräulein achtbarer Eltern mit guter Schulbildung u. schöner Handschrift findet auf einem hiesigen Büro unter günstigen Bedingungen Lehrstelle. Selbstgeschriebene Offerten unter Nr. 6287 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Fleißiger, ehrlicher
Hausburische
per sofort gesucht.
N. Hebejen,
Werderplatz 36, 1. Stock.

Stellen-Gesuche

weiblich
Ein Fräulein mit schöner Handschrift, das Maschinenschriften und Stenographieren kann, Anfängerin, sucht Beschäftigung für nachmittags. Zu erfragen **Douglasstraße 18, 2. Stock links.**

Ordentliches, fleißiges Mädchen,
23 Jahre alt, sucht Stellung in feiner Familie bis 1. September. Offerten mit näheren Angaben an **Frieda Keiser, Willingen (Bad Schwarzwald) Warenburgstraße 1 bei Ketterer.**

Besseres Mädchen,
17 Jahre alt, schlanke, kräftige Figur, sucht Stellung in besserem Haus für Zimmer oder zu Kindern. Familienanschluss erwünscht. Offerten unter Nr. 6276 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Ein zuverlässiges, fleißiges
Zimmermädchen
welches nähen und bügeln kann, sucht auf 1. September: **Frau Dr. Sternberg, Hirschstraße 39.**

Älteres Mädchen in allen Zweigen des Haushalts erfahren, sucht Gehalt auf gute Zeugnisse hier Stelle bei einz. Herrn, Dame od. ff. Familie. Off. unter Nr. 6284 i. Kont. d. Tagbl. abg.

Bügelwäsche
wird angenommen.
Gewerstraße 16, 4. Stock.

Schneiderin,
sehr tüchtig, empfiehlt sich bestens in und außer dem Hause. Näheres **Erbsprinzenstraße 28 III links.**

Näherin,
perfekt, sucht Standschaft in und außer dem Hause. Näheres **Uhlendstr. 29 IV.**

Männlich

Tüchtiger
Schlosser und Maschinist
sucht sof. od. später dauernde Stelle. Vertraut mit Dampf- u. elektr. Betrieb. Erfahrung in Schotterwerk- u. Pflanzanlagen. Auch in Montage bewandert. Offerten unter Nr. G. Badstraße 55, 2. Stock.

Kaufm. Volontärstelle.
Suche für meinen Sohn, welcher in sämtlichen Büroarbeiten gut bewandert ist, in Fabrik, größerem kaufm. Geschäft oder Versicherungs-Büro, wo ihm Gelegenheit geboten ist, sich als tüchtiger Kaufmann auszubilden, Stelle. Offerten unter Nr. 6286 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Schreinerarbeiten.
Möbel, alte und antike, werden reell repariert und gerichtet.
L. Gillard, Schirmerstraße 5.

Verloren u. gefunden.
Verloren
Montag abend, den 31. Juli eine Herrenuhr mit Kette von **Zuifensfr.** durch **Saalenwäldchen** bis **Hirschbrücke**. Geg. gute Belohnung abzugeben **Karlsruherstraße 7, part.**

Schwarzer-Hündin,
schwarzgrau, auf den Namen „Ella“ hörend, entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben: **Hühlsstraße 23 I.**

Unterricht
Für Anfänger (11jähr. Knabe) Klavierunterricht gesucht. Offerten unter Nr. 6275 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Gründl. Klavierunterricht
erteilt konserv. gebildete Dame: **Durlacher Allee 10, 3. Stock.** Preis pro Monat 6 Mark.

Guter bürgerlicher
Mittag- und Abendtisch
erbötlich: **Kreuzstraße 16, eine Treppe.**

Möbelwagen
Weinheim-Karlsruhe für 2 3-Böhring. gesucht im **Mon. Sept. Off. m. Preisang. u. Nr. 6269 an d. Kont. d. Tagbl. erb.**

Wollblumen-
Pastillen
empfiehlt
Georg Dehler, Hofkonditor,
Herrenstraße 18.
Niederlage:
Luise Wolf, Karls-Friedrichstraße 4.

Danksagung.
Für die zahlreichen Beweise herzlichster Teilnahme an dem uns so schwer betroffenen Verluste unseres lieben Gatten, Vaters, Schwagers und Onkels
Theodor Klingele
sagen wir allen den innigsten Dank.
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Feuilleton des „Karlsruher Tagblattes“.

Angeschriebene Gesetze.

Roman von **Eva Gräfin von Baudiffin.**

Dittmar kam nicht zum Tee, er ließ sagen, er habe keinen Hunger.

„Dafür essen die anderen Jungen Sie arm,“ bemerkte der **Mittmeister** leise.

Julia nickte; mochten sie! Was lag daran? Wenn Dittmar forigig, warum er sie nicht mehr liebte — wenn in der Fremde vielleicht die Umarme um seine Mutter ihn verfolgen würde? Sollte sie ihn verstoßen — aber was? Nur eins stand fest: sie durfte ihm nicht die Erinnerung an die Heimat entziehen. Eines Tages würde er doch erfahren, was den Vater in den Tod getrieben habe: um so reiner, um so makelloser mußte daher seine Mutter vor ihm stehen. Ein Sohn, der die Achtung vor beiden Eltern verlor, was konnte dem noch rein und heilig auf Erden sein? Er mußte ärmlich werden und arm, bettelarm; und sein Leben vergangen und beschämten und es in den Staub werfen, wie seine Eltern.

Gestern hatte sie sich von ihrer Liebe hinreißen lassen, heute sah sie ein, daß es ihr unmöglich sein würde, dem Manne, der sie wieder mit verzehrenden Blicken betrachtete, mehr zu geben, als sie einst vor ihrem Sohne verantworten könnte.

Sie vermied es, mit ihm allein zu sein, weil sie fühlte, wie stark er diese Einsamkeit herbeisehnte; gleich nach dem Tee schritt sie durch die Glashürde und über die Terrasse fort, in den Garten hinunter. Wortlos folgte **Dobbin** ihr.

Sie bemühte sich, harmlos zu reden, und wies ihn auf die Schönheit der Rosen, den Duft des Heliotrop hin. Er antwortete einfüßig und sie begriff vollkommen die Peinlichkeit ihres Besammentrens unter diesem Zwang.

„Lassen Sie uns doch wieder hineingehen,“ bat er endlich flüsternd. Wenn sie ihn liebte, mußte sie sich dann nicht auch nach seinen Verlobungen sehnen?

„Ich möchte nicht,“ antwortete sie unsicher und sich gegen seine Annäherung wehrend. Er verstand sie nicht: wollte sie seine Leidenschaft steigern — oder fürchtete sie? — „Julia,“ sagte er leise, „kannst du dir nicht denken, daß ich dich allein sehen möchte?“

„Nicht, nicht,“ flüchte sie, ängstlich zu Dittmars geöffnetem Fenster hinauffehend, unter dem sie gerade standen. Hastig betrat sie einen Seitengang. Dann nahm sie seine Hand und sah ihm in die Augen: „Verstehen Sie nicht, was mich quält, Ludwig? Was mich berufen läßt, daß ich gestern Ihre Zärtlichkeit gebildet habe?“

Verweien? Er starrte sie an: hieß das, sie wollte ihn wieder auf den alten Standpunkt zurückdrängen, ihm nichts als Freundschaft erweisen und nichts anderes, nichts Höheres von ihm annehmen?

„Es war so schön, vorher,“ sagte sie klagend auf seine vorwurfsvollen Worte hin. „Washalb haben Sie uns aus dem Paradies vertrieben?“

Ungeheim griff er nach ihrem Arm. „Wir hatten es noch gar nicht betreten, Julia! Was hindert uns, es uns zu erschließen, sind wir nicht beide frei und Herren unsrer selbst?“

„Nein,“ sagte sie fest und sah ihn an. „Ich bin nicht frei — ich gehöre meinen Kindern.“

Er lachte ärgerlich auf. „Die Kinder — immer die Kinder! Sollen sie unser Glück zerstören dürfen?! Sie gestehen ihnen viel zu viel Wichtigkeit zu, Julia! Wie verkehrt Sie denken, das erleben Sie daraus: höchstes Glück und tiefstes Leid erfahren Mann und Frau durcheinander, nie durch ihre Kinder.“ Er trat wieder näher zu ihr heran, wechselte den Ton und fragte: „Liebst du mich?“

„Ja,“ gestand sie zu.

Dieselbe leidenschaftliche Freude wie am Abend vorher durchfuhr ihn; dieselbe Sehnsucht nach ihr riß ihn hin. Er schob die Hand unter ihren Arm und sagte gebieterisch: „Komm!“ Er fühlte das Zittern ihres

Körpers bei seiner Berührung und daher war alles Vorwand, Täuschung, ein Hindernis, was sie noch sagte. Er hörte kaum zu, drückte ihren Arm nur heftiger an sich und wiederholte leise, leise, bittend, beschwörend: „Komm, komm!“

Das Wort unstrich sie und verwirrte ihre Seele. Auf nichts mehr hatten sie geachtet und waren unbewußt wieder in den Vorgarten gelangt. Und Julia empfand, wie er wider ihren Willen die Schritte zur Terrasse hinlenkte und wie sie gehorchte, gehorchend mußte.

Im schwarzgrünen Laub blühten ein paar dunkle Rosen: „Ich möchte sie pflücken,“ sagte sie halblaut und wies mit bebender Hand auf sie. Er trat an das Beet, schnitt mit seinem Messer die schweren Blütenköpfe ab und hielt sie ihr hin. Dabei pressten sich seine Finger um die Ähren und sie las die verzehrende, stumme Bitte in seinen Augen. Ganz still wurde es zwischen ihnen — die Leidenschaft hielt sie in schmerzenden Klammern.

Im Gartenraum hustete jemand; es klang mahnend und spöttisch und genigte, sie aus ihrem Traume aufzustrecken. **Dobbin** erkannte an dem sich schnell Entfernenden die Uniform seines Regiments — war dies Männer Absicht gewesen, Absicht die Beobachtung? Er murmelte einen Fluch vor sich hin: war man beim ewig unter Kontrolle, nahmen sich die Menschen wirklich heraus, ihn und sein Tun zu bevormunden?!

Julia sah mit erschrocken Augen um sich: wohin hatte sie sich dennoch treiben lassen! Ihre Schwäche wurde ihr bewußt und zugleich die Macht des Geliebten über sie. Sie wagte nicht mehr, ihn anzusehen. Aber der Zauber war gebrochen für sie beide.

Dobbin küßte ihre Hand und ging. Es war, als ergreife er dies Flucht; sie konnte nicht ahnen, daß er im Gegenteil die Verfolgung eines andern aufnahm.

Sie blühte ihn lange nach, sie litt unter seinem fast schroffen Abschied. Mit allen Sinnen war sie noch bei ihm und dem Inausgesprochenen, Großen zwischen ihnen; für ihn genigte der äußerliche Anlaß, ihn fortzutreiben, neuen Zielen zu. Da war der ganze Unterschied wieder zwischen der Liebe der beiden Geschlechter: für den Mann war sie selten mehr als

Von der Reise zurück
Dr. E. Blattner, Kinderarzt
 Amalienstrasse 31.

Gustav Benzing, Heilmagnetiseur
 Lammstraße 6.
 empfiehlt sich zur gewissenhaften Behandlung aller Krankheiten.
 Sprechstunden: Werktags von 9 bis 12 und 3 bis 6 Uhr.
 NB. Zahlreiche, amtlich beglaubigte Danfschreiben liegen zur Einsicht auf.

Radfahrer Haltet
 beim Einkauf von Fahrrädern und Ersatzteilen stets die reellste und billigste Bezugsquelle zum eigenen Nutzen im Auge und diese ist am Platze nur bei
Karl Hartung & Eugen Rüger
 Marienstrasse 58.

Da kaufen Sie:
 1 Fahrrad, mit 1 Jahr Garantie, mit Gummi . . . zu M. 58.—
 1 Fahrrad, Luxusausstattung, Garantie, mit Gummi . . . M. 65.—
 1 Damen-Fahrrad, Garantie, mit Gummi . . . M. 67.—
 Fidelity-Räder, extra stark, für Geschäfts- räder geeignet . . . von M. 78.— an
 Laufdecken, ohne Garantie . . . M. 2.—
 Laufdecken, mit 3 Monate Garantie . . . M. 3.40
 Laufdecken, mit 1 Jahr Garantie . . . M. 4.75
 Gebirgsdecken, ohne Garantie . . . M. 4.25
 Gebirgsdecken, mit 1 Jahr Garantie . . . M. 6.75
 Schlauche, ohne Garantie . . . M. 1.80
 Schlauche, mit 1 Jahr Garantie . . . M. 3.—
 Fassungspumpen von M. 70 an Pedale . . . von M. 1.15 an
 Sattel . . . M. 2.— Felgen . . . M. 1.85
 Lenkstangen . . . M. 2.— Gesp. Vorderräder v. M. 3.50
 Rollenketten . . . M. 1.40 Gesp. Hinterräder v. M. 4.50
 Schutzbloche, Gesp. Hinterräder . . . M. 75.—
 m. Torpedofreilauf v. M. 16.—
 Lager in sämtlichen Ersatzteilen und Pneumatiks.
 Sämtl. Reparaturen werden nur von Fachleuten schnell und billig ausgeführt.
 Für Fahrräder und Nähmaschinen Teilzahlung gestattet.
 Generalvertreter der Welt Torpedo, Goericko Westfalen, Phänomen-Viktoria und Badonia-Räder.
 Allein-Vertrieb für Fidelity-Räder.

Schluss
 meines Inventar-
Räumungs-Verkaufes
 am
Samstag, den 5. August
H. Freyheit,
 Schuhwaren-Spezial-Geschäft,
 117 Kaiserstrasse. Telephon 1271.

eine Episode und besaß nur in Ausnahmefällen die Kraft, ihn seinem Beruf und seinen Pflichten zu entfremden; das Wesen der Frau löste sich in ihrer Leidenschaft auf, sie fand die Vollendung ihres Seins in ihr. Hier stand sie noch im dümmrigen Garten, mit den Rosen, die seine Hand ihr gereicht, in der ihren und verachtete, sich den Druck seiner Fingerspitzen, den heißen Blick seiner Augen zu wiederholen — und er war bereits mitten im Leben und hatte die Macht der Stunde längst überwunden.
 Es war gut, sich das klarzumachen; ob es aber genügen würde, sie zu schützen? Sie fürchtete sich vor sich selbst.
 Sie blieb im Garten, bis das Laub sich zu schweren, kompakten Massen verwandelt und die Wege sich in dunkle Höhlen zu verlaufen schienen. Oben hinter Dittmars Fenster flammte Licht auf. Da war sie innerlich ruhig genug geworden, um zu ihm zu gehen.
 Er blickte kaum auf bei ihrem Eintritt — in diesem Trotz gegen sie durfte er keinesfalls beharren.
 „Du hast deiner Freude einen seltsamen Ausdruck gegeben,“ sagte sie ohne Umschweife und blieb ihm gegenüber an der Rückseite des Schreibtisches stehen, der quer ab vom Fenster stand.
 Er sah sie schon an: „Gewiß freue ich mich,“ die Lider bedekten schon wieder seine Augen.
 Sie wartete einen Augenblick. „Es hat sich doch nichts verändert, Dittmar, ich habe den Rittmeister davon überzeugen können, daß es sich durchaus einrichten läßt.“
 „Ich weiß, welche Opfer es dir kosten wird,“ unterbrach er sie schroff, „aber muß immer dieser Mann mich daran mahnen! Was geht es ihn an, ob du es tust oder nicht.“
 „Er denkt ein wenig an mich,“ beschwichtigte sie ihn. „Findest du das so unrecht? Er ist uns wahrlich ein guter Freund gewesen — wer hat sich denn um unser Schicksal gekümmert? Weber Verwandte noch die sogenannten alten Freunde, alle in der Furcht, man könnte vielleicht etwas von ihnen beanspruchen. Rittmeister von Dobbien dagegen hat doch in selbstloser Weise —“
 Dittmar lachte.

Herrenstr. 18. **Georg Behler, Hofkonditor.** Telephon 1652.
 Fabrikation feiner Bonbons und Schokolade-Desserts.
 Tee-, Kaffee-Salon.

Aufmerksame Bedienung.
 Grösste Auswahl in Backwerk, Pasteten. — Belegte Brötchen.
 Gefrorenes.
 4665- Kalte und warme Getränke.

Flohe bekämpfen und zwar mit Toiletteseife für Hunde sie sind nicht nur grosse Qualen für die Hunde, sondern sie übertragen auch die Räude. Per Stück 50 Pfg., zu haben i. d. Hofdr. Carl Roth.

„Junka“
 Für Magen- u. Darmkranke.
 empfohlen
 Camarite per Flasche M. 1.80.
 Alter Burgunder per Fl. M. 2.50 u. 3.50.
Herm. Munding
 Hoflieferant, Kaiserstrasse 110.

Sie sparen viel Geld, wenn Sie Ihren Bedarf in Schuhwaren auf längere Zeit hinaus decken bei der sich momentan bietenden Gelegenheit im

Versteigerungslokal
Rüppurrerstraße 20.

Untenstehende Artikel werden solange d. Vorrat reicht wie folgt verkauft:
 braun edel Chev.-Damenstiefel, Lederfassung . . . 5.50
 Rindbov.-Damenstiefel, echte Kappen, Lederfassung . . . 5.50
 Hoßhev.-Damenstiefel, Lacktappe, Ia. Ausführung . . . 5.75
 braune edel Chev.-Derby-Halbhohe, Lackt. Lederfassung . . . 5.00
 Kalblad.-Derby-Damenhalbhohes . . . 6.00
 Rindbov.-Knaben-Agraffenstiefel 36—39 . . . 5.25
 imit. Chev.-Damenstiefel, Derby-Lacktappe . . . 4.50
 Rindbov.-Kinderstiefel 31/35 27/30 25/26 22/24
 4.— 3.50 2.60 2.20

Ferner diverse Herren-, Damen-, Knaben- und Kinderstiefel in schwarz und braun. Versäumen Sie nicht die nie wiederkehrende Gelegenheit.
J. Madlener Aktionator.

HOUILLE ANKER-ANTHRAZIT
BONNE ESPÉRANCE
 von Zeche
 Bonne Espérance Herstal
 — vorzügliche Qualitätsmarke. —
 Alleinverkauf für Karlsruhe und Umgebung
WAGON
 Expédition de Destination
 (Eingetragene Schutzmarke).
L. Dörflinger jr.
 Douglasstrasse 16 Telephon 197
 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Arbeiter - Bildungs - Verein e. V.
 Samstag, den 5. August d. Js., abends 8 Uhr,
Stadtgarten-Fest

in Verbindung mit dem Musikverein Harmonie und unter Mitwirkung unserer Gesangs- und Turnabteilungen.
 Wir bitten um zahlreiche Beteiligung, und bemerken, daß Ausweisarten zum münchlichen Eintritt in den Stadtgarten bei unserem Hausmeister (Wilhelmstraße 14) zu erheben sind. Bei ungünstiger Witterung fällt das Fest aus.
 Der Vorstand.

Metropol-Theater

Schillerstrasse 22 Ecke Goethestrasse
 Haltestelle der Strassenbahn.
 Ozonlüftung. Sehr angenehmer, kühler Aufenthalt.

Spielplan
 von Mittwoch, den 2. bis inkl. Freitag, den 4. August 1911.
 1. **Um Paris zu sehen.** Komödie von A. Vely. Gespielt von ersten Pariser Künstlern.
 2. **Ein ulkiges Stiergefecht.** Sehr humorvoll.
 3. **Die Vergangenheit, das Verhängnis.** Drama.
 4. **Ostafrika.** Interessante Naturaufnahme.
 5. **Piefke veranstaltet eine Parforcejagd.** Hum.
 6. **Die Rache des Negers.** Sensationell spann. Drama.
 7. **Little Hans ist zu klein.** Kom. Szene v. Gambert.
 8. **Schwerer Eisgang, der Fluss Tanana in Alaska.** Naturaufnahme.
 9. **Die Strafe des Troubadours.** Drama.
 10. **Die Kokette.** Etwas für die Lachmuskeln.

Welt-Kinematograph.

Sensations-Spielplan
 vom 2. bis inkl. 4. August 1911.
Wilhelm Tell. Nach dem Schauspiel von Schiller. Wunderbare Inszenierung.
Ueber die Wengalper Welt mit der schönsten Gruppe der Alpenwelt. **Weltfilm.**
Weltschau. Stets die neueste Berichterstattung.
Die beiden Spanierinnen. Szene von Maurice Denecheau.
La Matchiche. Reizendes Tonbild.
Fritzchen als Hauswächter. Eine Lachpille.
Die eifrigen Kartenspieler. Humoreske ersten Ranges.
Fafarilla oder der Zauberpfeifer. Märchen von Gaston Velle.
 Kaiserstrasse 133
 zwischen Marktplatz und Kreuzstr.

Nicht zur Glage kommen lassen.
 Wir behandeln nicht, sondern massenhaft unsere Kopfhörer.
 Beweis: Steter Rückgang! Trotz aller aus- und inländischen Mixturen werden die Haare von Tag zu Tag lichter. **Soffa** — Seit schon nachwuchs gegen. Risiko: Keines, da nur 80 Pfg. per Stück und auch als Toiletteseife zu gebrauchen.
 Zu haben bei **Carl Roth, Hofdr. u. Apoth.**

Waschblusen

um
 schnell zu räumen
 mit
20%
 Rabatt.
PAUL BURCHARD.

Musverkauf.
 Zigaretten, Kisten von M. 1.80 an
 Zigaretten, 100 St. von M. 0.75 an
 zu Fabrikspreisen.
Tabak, Weisen zc.
 Alles gute bis feinste Marken.
 Bilder jeder Art.
H. Vandemeyer, Kaiserstr. 22.
 NB. Musterbestellungen berechnungsfrei.

Alte Möbel
 lassen sich
 wie neu
 aufpolieren
 mit der
 beliebten
Möbel-Politur
 aus der Drogerie
Carl Roth,
 Grossh. Hoflieferant.

Zu beziehen in Flaschen à 40 u. 70 Pfg.
 — Möbelpinsel, Abstauber —
 — Dr. Oels imprägniertes
 — Gesundheits-Staubtuch.
Neuerlobte in Karlsruhe, er
 ohne jede Gegenpflichtung, das hübsche
 Buch „Familien-Chronik“. Preis 1.00
 Hofdruckerei Friedrich Gutsch.

(Fortsetzung folgt.)